Em Dörp

Bürgerverein Köln-Merkenich e.V. – überparteilich – Nr.: 11 – kostenlos – Januar 2014

„Em Dörp“

Unser Ziel ist es, Ihnen als Bürger des Stadtteiles Merkenich mit unserem in unregelmäßiger Folge erscheinenden Informationsblatt einen Überblick über wichtige Entwicklungen zu geben. Auf der Jahreshauptversammlung im März 2013 haben wir Sie über die ersten Planungen zum Neubau der Leverkusener Autobahnbrücke informiert.
Jetzt haben sich die Planungen und Aktivitäten um die Brücke bereits weiter entwickelt, weshalb wir Sie mit dieser Sonderausgabe informieren wollen. Wir sind dabei der Auffassung, dass die Rheinquerung der A 1 für uns alle sehr wichtig sein wird und wir uns gemeinsam engagieren müssen.

Abb. 1 Die A1-Brücke, wie wir sie kennen....

Die Themen dieser Ausgabe:

- Neubau der Leverkusener Autobahnbrücke
- Apotheke in Merkenich
- Ausbaumaßnahme der KVB
- Was gibt es sonst noch Neues?
- Impressum

Autobahnbrücke

Auf der Jahreshauptversammlung hat der verantwortliche Planer des Landesbetriebes Straßenbau über die ersten planerischen Überlegungen zur Neugestaltung der Rheinquerung berichtet (siehe dazu auch „Em Dörp“ Nr.10). Stand der Dinge war seinerzeit der Bau einer aus insgesamt zwei getrennten Baukörpern bestehenden Brücke für jeweils fünf Fahrspuren pro Richtung. Vorstellbar wären allerdings auch andere Lösungen, z.B. auch ein Tunnel für die Rheinquerung. Unsere Leverkusener Nachbarn diskutieren angeregt in diese Richtung. Auch die Stadt Leverkusen hat - obwohl sie nicht für den Bau der Brücke zu ständig ist - eine Internetseite zur Information ihrer Bürger eingerichtet (siehe Linkliste am Ende dieses Artikels).
Der Leverkusener Oberbürgermeister hat sogar am 9. Dezember eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt und für die Bürger einen konkreten Ansprechpartner in der Stadtverwaltung benannt. So etwas würde man sich von unserer Kölner Stadtverwaltung ebenfalls wünschen.

Abb. 2: Entwurf, wie die künftige Autobahnbrücke aussehen könnte - Bild: Straßen.NRW

Die auf der anderen Rheinseite laufende Diskussion hat die Presse aufgegriffen; auf der anderen Rheinseite soll die A 1 bis zum Kreuz Leverkusen mit der A 3 umgebaut werden. Dort wird intensiv diskutiert,

ob die Autobahn zumindest in größeren Abschnitten in einen Tunnel gelegt werden kann. Grundsätzlich könnte ein solcher Tunnel auch unter dem Rhein eine tolle Idee sein; würde damit doch auch das Naturschutzgebiet am Rhein nicht mehr zerschnitten und die Emissionen für Merkenich reduziert werden. Dass so etwas grundsätzlich möglich ist, hat die Ilvericher Rheinquerung (bei Düsseldorf/ Meerbusch) bewiesen.

Doch geht so etwas auch bei uns in Merkenich?

Hier gilt es Zwangspunkte zu berücksichtigen, wie die Verknüpfung mit der A 59 unmittelbar auf der rechten Rheinseite und die Lage der alten Bayer-Deponie, die möglicherweise unterquert werden müsste.

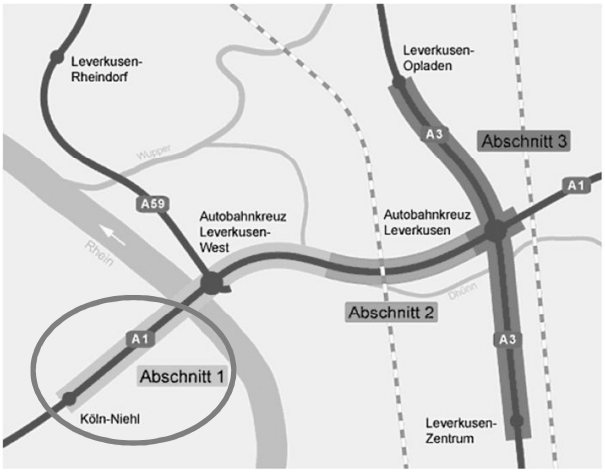

Abb. 3 Bisherige Projektplanung A1 – Abschnitt 1 betrifft unseren Ort - Quelle: Straßen.NRW

Möglicherweise sind Sie bereits auf eine andere Veranstaltung in Merkenich aufmerksam geworden, welche eine der in dieser Sache aktiven Leverkusener Interessengemeinschaften Anfang Januar in unserem Pfarrsaal veranstaltet. Diese Interessengemeinschaft fordert einzig die Tunnellösung, jedoch muss das vordergründig positiv klingende Ansinnen auch kritisch auf die Belange der Merkenicher hinterfragt werden.

Der Vorstand des Bürgervereins wird deshalb seine bisherige Informationspolitik fortsetzen und plant deswegen für den **17.Januar** eine Vortragsveranstaltung, wo wir uns von den Fachleuten die aktuellen Planungen vorstellen lassen wollen (siehe Einladung zur Bürgerversammlung auf der letzten Seite). Wir erwarten dort auch überprüfbare Aussagen zu einer möglichen Tunnel-Alternative. Dabei fordern wir, dass im Zuge der Vorplanungen alle denkbaren Varianten zumindest auf ihre Machbarkeit hin überprüft werden. Wir gehen davon aus, dass bei dieser Veranstaltung Gelegenheit bestehen wird, mit den auf Leverkusener Stadtgebiet tätigen Initiativen in einen Meinungsaustausch zu treten.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

Wenn Sie sich bereits im Vorfeld der Veranstaltung über das Thema ausgiebig informieren möchten, haben wir hier für Sie ein paar Internetlinks zusammengestellt:

Landesbetrieb Straßen. NRW - zuständige Behörde:
www.strassen.nrw.de/projekte/a1/rheinbrueck e-leverkusen.html

Mit der weiteren Planung beauftragtes Ingenieurbüro:
http://www.grassl-ing.de

Stadtverwaltung Leverkusen - als Anwohner-information:
www.leverkusen.de/planen/autobahn/Index.ph p

Leverkusener Initiativen für Verkehrsplanung:
http://liv2013.de

Presseberichte über die Arbeit der Leverkusener Bürgerinitiativen:
http://www.rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/initiativen-stellen-neubau-plaene-fuer-stelze-und-kreuz-vor-aid-1.3863274

Apotheke

Die meisten von Ihnen werden gemerkt haben, dass die Apotheke Auf dem Alten Weerth geschlossen ist. Der ursprünglich angedachte Umbau scheint nicht zum Tragen zu kommen. Der Vorstand hat deswegen bei der zuständigen Amtsapothekerin des Gesundheitsamtes nachgefragt, wie sich die Stadt Köln die dringend erforderliche Versorgung unseres Ortes mit einer Apotheke vorstellt. Das Ergebnis

war ernüchternd: Fehlanzeige. Auch war keine definitive Aussage darüber zu erhalten, ob an anderer Stelle in Merkenich konkrete Absichten bestehen, eine Apotheke zu eröffnen. Wir haben eine weitere Behördenabfrage gestellt; über das Ergebnis werden wir informieren.

Streckenertüchtigung der Straßenbahn Linie 12

Schon auf unserer vorletzten Jahreshauptversammlung haben wir über die bevorstehenden Baumaßnahmen der KVB zur Ertüchtigung der Schienenverkehrsstrecke von der Wilhelm-Sollmann-Str. bis zur Endhaltestelle berichtet. Mittlerweile sind die Bauarbeiten bereits weit fortgeschritten, leider hat man aber seitens der KVB darauf verzichtet, den hier im Ort zweifellos vorhandenen Sachverstand zu berücksichtigen. Die Folgen sind erwartungsgemäß.

Abb. 4: Rollstuhlfahrer an der KVB-Endstation Merkenich Linie 12

Lange ist er erwartet worden; jetzt kommt der ebenerdige Überweg an (am Südende) der Endhaltestelle, so dass Straßenbahnkunden die Bahnen einfacher erreichen können. Dafür wird derzeit eine Querungsmöglichkeit über die Schienen angelegt; doch leider ist das damit verbunden, dass der Bahnsteig auf der Ostseite nicht mehr mit nur einer geringen Stufe betreten werden kann.
Die Situation wurde jetzt so verschlimmbessert, dass man als Fußgänger unter der Autobahnbrücke her kommend fünf Stufen überwinden muss, um auf den Bahnsteig zu gelangen. Wir werden mit Nachdruck auf eine behindertengerechte Ausführung drängen.

Was gibt es noch Neues?

Im Ort sorgt die neueste Aktion der Stadtverwaltung, hier des Amtes für Umweltschutz, für Aufregung: Die Kleingartenkolonie am Rheinufer soll weg!
Die noch unklare Informationslage stellt sich uns so dar, dass man seitens der Stadtverwaltung jetzt gemerkt hat, dass das Rheinufer seit 1991 ein förmlich festgesetztes Naturschutzgebiet ist und die seit Jahrzehnten dort ansässigen Kleingärten auf einmal stören.
Interessant in diesem Zusammenhang - und einer besonderen Erwähnung würdig - finden wir, dass eine Tunnellösung für die Rheinquerung der A1 mit eben dem Hinweis in den Veröffentlichungen im Internet abgelehnt wird, es sei ja von der Autobahnquerung kein Naturschutzgebiet betroffen. Es wird spannend sein, den Behörden diese sich widersprechenden Äußerungen vorzulegen.

Der Vorstand der Bürgervereins Köln-Merkenich wünscht Ihnen ein frohes und glückliches neues Jahr 2014, vor allem Gesundheit!

Herausgeber:
Bürgerverein Köln-Merkenich e.V.
Alfred Becker, 1.Vorsitzender
Merkenicher Ringstraße 117,
50769 Köln, Tel. 704354
E-Mail:
merkenicher.buergerverein@koeln.de

Redaktion und Layout:
Bruno Klais, Thomas Schmidt

Auflage: 1600 Stück – Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Merkenich

Einladung zur großen Bürgerversammlung an alle Merkenicher Bürger

am **Freitag**, dem **17. Januar 2014**
um **19 Uhr** im **Pfarrheim St. Brictius**
(Brictiusstraße , 50769 Köln)

Thema: **Rheinquerung der A1 – Brücke oder Tunnel?**

Referenten (angefragt):
Christoph Jansen (Projektleiter von Straßen NRW)
Klaus Harzendorf (Amt für Straßen und Verkehrstechnik - Stadt Köln)
Peter Westmeier (Leverkusener Initiative für Verkehrsplanung)
(Ratsfraktion Köln SPD CDU…)

Da alle Merkenicher von dem Thema betroffen sind, gehen wir von Ihrem zahlreichen Erscheinen aus!

Der Vorstand Ihres Bürgervereins Köln-Merkenich